



allgäuer moorallianz
oooooooo

Pressemitteilung

Allgäuer torffreie Blumen- und Pflanzerde – regionales Qualitätsprodukt kommt auf den Markt

Torf ist in Blumenerde gar nicht mehr nötig, aber in herkömmlichen Substraten meistens enthalten. Unter dem Motto „global denken-regional handeln“ stellt die Moorallianz die Allgäuer torffreie Blumen- und Pflanzerde zum Start der Gartensaison in Kempten vor.

„Torf gehört ins Moor, nicht in den Blumentopf. Mit unserer regionalen Blumenerde schaffen wir erneut einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz im Allgäu“, so der Vorsitzende des Zweckverbands Allgäuer Moorallianz Landrat Johann Fleschhut anlässlich der Markteinführung der torffreien Erde Mitte März in Kempten. Denn die meisten im Handel verfügbaren Blumenerden bestehen zu großen Anteilen aus Torf, der aus entwässerten Mooren entnommen wird. Dabei zersetzt sich der Torf und steigt als Kohlendioxid (CO₂) in die Luft.

Die Rohstoffe für die Allgäuer torffreie Blumen- und Pflanzerde stammen überwiegend aus dem Allgäu, wie Stephan Patzer, Geschäftsführer der Einheitserdewerke Patzer erklärt. Verwendet werden beispielsweise RAL-gütesicherter Kompost vom ZAK (Zweckverband Abfallwirtschaft Kempten), Holzfaser und Rindenhumus, die im Erdenwerk in Buchenberg zu einer hochwertigen Erde gemischt werden. Landrat Fleschhut betont, dass das Bundesprojekt Allgäuer Moorallianz damit einmal mehr beweist, wie sich Naturschutz mit regionaler Wertschöpfung optimal verbinden lässt.

Die 100% torffreie Erde ist ab sofort in 45l-Gebinden im Handel erhältlich. Bernd Brunner, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege im Oberallgäu beschreibt die Eigenarten torffreier im Vergleich zu herkömmlicher Erde: beispielsweise könne das Substrat weniger gut Wasser speichern. Durch den hohen Kompostanteil ist das Substrat schwerer und entfaltet beim Öffnen des Sacks einen typischen Geruch, der jedoch gewöhnlich schnell verschwindet.

Monika Reichart, Allgäuer Moor-Erlebnisführerin und Mitarbeiterin im Raiffeisenmarkt Hopferau berichtet von ihren eigenen Erfahrungen mit torffreien Substraten: „Die Kunden im Raiffeisenmarkt fragen torffreie Produkte seit letztem Jahr wesentlich stärker nach. Da ist ein deutlicher Aufschwung zu spüren. Und die Blumen in den Kästen bei mir daheim blühen mit der torffreien Erde genauso schön, wie vorher.“

Zweckverband
Allgäuer Moorallianz
Schwabenstraße 11
87616 Marktobderdorf
www.moorallianz.de

Tel.: 08342/911-465
Fax: 08342/911-564
Gwendolin.Dettweiler@lra-oal.bayern.de

Marktobderdorf, //15.03.2013



Mit der Kampagne „torffrei gärtnern“ will die Allgäuer Moorallianz deutlich machen, wie leicht jeder Einzelne durch bewusstes Einkaufsverhalten den Moor- und Klimaschutz persönlich unterstützen kann. Dr. Ulrich Weiland, Projektleiter der Allgäuer Moorallianz führt die Gründe an, die dafür sprechen, torffrei zu gärtnern und den Schutz der Moore damit zu unterstützen:

Moorschutz ist Klimaschutz: Der Torf, der in jeder herkömmlichen Blumenerde enthalten ist, stammt aus dem Moor. Für den Abbau werden die Moore entwässert, und der zersetzte Torf geht als CO₂ in die Luft. Das passiert in kürzester Zeit auch mit dem Torf, der als Gartenerde verwendet wird!

Moorschutz erhält die Vielfalt des Lebens: Moore sind wertvolle, unersetzliche Lebensräume für eine ganze Reihe seltener Tier- und Pflanzenarten, die als Spezialisten auf diese Umgebung angewiesen sind – etwa der Sonnentau, Schmetterlinge wie der Hochmoor-Gelbling oder seltene Orchideen. In Mitteleuropa wurden bereits 95% der Moore entwässert und damit die speziellen Lebensräume dieser Arten zerstört.

Allgäuer torffreie Blumen- und Pflanzerde ist ein regionales Qualitätsprodukt: Die Bestandteile der Allgäuer torffreien Blumen- und Pflanzerde, etwa der Kompost, kommen zum großen Teil aus dem Allgäu. Das reduziert Transportwege – und unterstützt regionale Unternehmen. Eine sorgfältig ausgewählte Mischung hochwertiger Rohstoffe sichert die hohe Qualität – damit nicht nur die Moore, sondern auch Ihre Gärten erblühen!

Die Allgäuer Moorallianz führt mit vielen Partnern, wie den Kreisfachberatern für Gartenkultur und Landespflege, den Kreisgartenverbänden, Bund Naturschutz und Landesbund für Vogelschutz die Kampagne „torffrei gärtnern“ durch. Innerhalb der Kampagne werden beispielsweise Vorträge für Verbraucher gehalten, es finden Gespräche mit dem Handel und Schulungen für Verkaufspersonal und weitere Aktionen statt. Die Kampagne wird im Rahmen des Bundesprojekts „chance.natur“ mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert.

Die Allgäuer torffreie Blumen- und Pflanzerde ist in den Kaufmärkten der Fa. Feneberg, in den Wertstoffhöfen des ZAK sowie in einigen Gärtnereien und Gartencentern in der Region erhältlich. Die ständig aktualisierte Liste der Verkaufsstellen und weitere Informationen erhalten Sie unter oben angegebenem Kontakt und unter www.moorallianz.de.